

zur. Fortsetzung

Si Marco Polo
Zur II 7 188
cit. Pogg.
de var. fortuna.

allein erscheinende Handschrift vom 18. J. weist uns die Eingefügung folgender Notizen zur Pflicht, wegen der
Darstellung gleich günstiger Auskünfte zu versichern.

1. Die von Oliva bei dem Briefe als Poggio abgedruckten Briefe aufzulegen, wie es mit Zurechtsetzung
möglich ist, dass die fraglichen Briefe nicht das Mindeste. Dasselbe gilt von allen
bisher bekannten Briefen als Poggio, die von Giovanni Torelli unversehrt freigegeben
eingesendet, möglich, dass der 21. Band als Torellis Epistolarii, welcher unversehrt
aber noch nicht erschienen ist, die betrachteten Briefe bringt, es wurde jemand
und sofort erschienen. Die offener unversehrt Briefe dieses Bandes, ist ein
unversehrt geordnet, dass es uns ein ganzer Text aus dem Poggio Briefsammlung
angeht und unter den angelegten Briefen zur großen Freude der Leser über
Torelli nicht finden.
2. Oliva sagt in seiner Vorrede: „Quartus vero (liber) continet elegantem totius Indiae finitimorumque
in ea regione populorum descriptionem, quam a Nicolao de Comitibus circa Veneto, qui
tum ex iis oris venerat, florentiae hausit. Hic porro liber separatim prodit circa
annum 1492 sub titulo: Indiae cognita seu de varietate fortunae, forte quod ex
historia de varietate fortunae decurritur.“
3. S. 148 (Oliva) gibt Poggio den Brief eines gewissen Poggio, der von India superior, septentrionalis
versus, pontificis jussu garnit sei, dieser Brief von Catala, der Magnus Canis, von der
Küste, Tarentum und Trizib. Unde mit Anthon, welcher der steht fides causa

und

aus Aufzucht zu erziehen, lässt sich st. aber die Nützlichkeit nur mit Rücksicht von der Civitas Varvaria juxta
Nili ortum, von Natur und Gebräuchen und Sitten ab.

Sollt man für Erziehung der Kinder sorgen, so ist die erste Sache, die Eltern zu
erleuchten, und sie wird für Erziehung der Kinder, so fort angesetzt werden.

für Erziehung

Josephus v. d. K. v. d. K.
J. v. d. K. v. d. K.
18. 2. 36.